

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Kern P 161

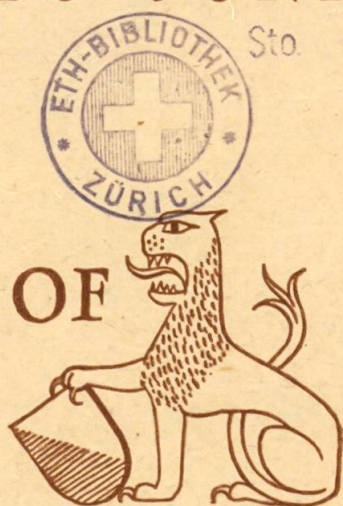
NEUE  
SCHWEIZER  
RUNDSCHAU

NOUVELLE REVUE SUISSE

XX. JAHRGANG VON

WISSEN UND LEBEN

HEFT 6 / JUNI 1927



ORELL FÜSSLI-VERLAG / ZÜRICH



BENNO SCHWABE & Co., Verlag, BASEL

---

Soeben erscheint :

**FRIEDRICH RINTELEN**  
**REDEN UND AUFSÄTZE**

272 Seiten. In Leinen gebunden Fr. 9.—

Die im vorliegenden Band enthaltenen Aufsätze, Vorträge usw., bilden die einzige Arbeit Rintelens neben seinem Jugendwerke, dem „GIOTTO“. Was seit diesem den Verfasser beschäftigt und bewegt hat, davon gibt das nun herauskommende Buch als Ganzes eine lebhaftere Vorstellung.

I N H A L T :

Dante ; Jakob Burckhardt ; Piero della Francesca ; Camille Corot ;  
Hans von Marées ; Paul Cézanne, usw.

---

Früher erschienen :

**GIOTTO**  
**UND DIE GIOTTO-APOKRYPHEN**

Von FR. RINTELEN. 2. Aufl. Mit 42 Tafeln M. 8.—.

*Literar. Handweiser:*

Rintelens Giotto gehört zu den wenigen klassischen Büchern, welche die deutsche Kunstwissenschaft besitzt.

**PIERO DELLA FRANCESCA**

80 Tafeln mit einführendem Text von HANS GRABER, Basel. Preis : in Künstler-  
einband, in Ganzleinenband M. 20.— ; wohlfeile Ausg. mit 68 Tafeln  
geb. M. 8.—.

*Monatshefte für Kunstwissenschaft (Prof. Dr. G. Biermann):*

. . . Das Kapitel seines Buches, in dem Graber in dem eben angedeuteten Sinne den „Stil“ seines Meisters erklärt, gehört zu dem Besten und Tiefgründigsten, was uns die neuere Literatur an künstlerischer Analyse beschert hat.

**JACOB BURCKHARDT,**  
**VORTRÄGE 1844-1887**

In Ganzleinen geb. M. 12.— ; In Halbleder geb. M. 16.— ; Wohlfeile Ausgabe  
Leinen M. 5.60.

*Lit. Jahresbericht des Dürerbundes:*

Jacob Burckhardts Vorträgen sei der erste Platz eingeräumt. Nahezu jeder davon ist ein eigenes „Werk“.

---

ZU BEZIEHEN BEI ALLEN BUCHHANDLUNGEN

# NEUE SCHWEIZER RUNDSCHAU

XX. JAHRGANG VON „WISSEN UND LEBEN“ / GEGRÜNDET VON PROF. E. BOVET

**N o u v e l l e R e v u e S u i s s e**

**Redaktion:** Präsident der Redaktionskommission: *Henry Heer*

**Verantwortlicher Redaktor:** Dr. Max Rychner. Alle Zuschriften an die Redaktion: Zürich 1, Zeugwartgasse 3  
Telephon Uto 18.66, Postcheck-Konto Nr. VIII/8068. — Die Zeitschrift erscheint am 1. des Monats

**Inserate:** Alleinige Anzeigen-Aannahme durch **Rudolf Mosse, Zürich**, Limmatquai 34  
1/1 Seite Fr. 100.—, 1/2 Seite Fr. 55.—, 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 17. 50. Prospekt-Beilagen nach Vereinbarung

**Bezugsbedingungen:** Einzelheft Fr. 2.—. *Abonnements durch die Post 20 Cts. Zuschlag.*

**Abonnements:** Inland jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.—, vierteljährlich Fr. 4. 50

„ Ausland: „ Fr. 22.—, „ Fr. 11.—, „ Fr. 5. 50

**Druck und Verlag:** Art. Institut Orell Füssli, Zürich (Friedheim-Aegertenstrasse), Postcheck VIII/640

## INHALT DER NR. 6 VOM 1. JUNI 1927

<i>Bernhard Diebold: Jeremiade 1927</i> . . . . .	525	<i>Jacques Handschin: Der Geist des Mittelalters</i>	
<i>Adr. Tilgher: Neue Richtungen der italienischen</i>		<i>in der Musik</i> . . . . .	582
<i>Literatur</i> . . . . .	532	<i>Jakob Wyrsch: Bildnis einer studierten Frau</i>	593
<i>Hans Heinr. Schaefer: Alexander Lernet-Holenia</i>	537	<i>Edouard Blaser: Um Charles Nodier</i> . . . . .	599
<i>Rudolf Honegger: Guido Gezelle</i> . . . . .	556	<i>Siegfried Giedion: Zürcher Schule</i> . . . . .	606
<i>Walter Kern: Der Lyriker Siegfried Lang</i> . . . . .	567	<i>William Martin: La Suisse et le désarmement</i>	612
<i>Paul Raquadt: Johannes von Müller und das</i>		<i>Aus europäischen Zeitschriften</i> . . . . .	622
<i>Mittelalter</i> . . . . .	575	<i>Wirtschaftliche Notizen</i> . . . . .	623

**Mitarbeiter dieser Nummer:** 1. Bernhard Diebold, Dr. phil., Redaktor an der *Frankfurter Zeitung*. 2. Adriano Tilgher, Kritiker, Rom. 3. Hans Heinr. Schaefer, Prof. f. Orientalistik, Königsberg. 4. Rudolf Honegger, Dr. phil., Stadtbibliothekar, St. Gallen. 5. Walter Kern, Thun. 6. Siegfried Lang, Schriftsteller, Basel. 7. Paul Raquadt, Dr. phil., Heidelberg. 8. Jacques Handschin, Dr., Privat-Dozent an der Universität Basel. 9. Jakob Wyrsch, Dr. med., Direktor der Nervenheilanstalt St. Urban. 10. Edouard Blaser, Prof. an der Handelsschule, Zürich. 11. Siegfried Giedion, Dr. phil., Kunsthistoriker, Kilchberg. 12. William Martin, Redaktor am *Journal de Genève*, Genf.



*Haute Couture* *Tricots Sport*

**C. Louis Bertrand**  
**ZURICH**

10 BAHNHOFSTRASSE • TÉLÉPHONE : S. 83.94  
4 FALKENSTRASSE • TÉLÉPH.: H. 37.19 u. H. 37.29

**LUGANO**  
VIA NASSA 29 / TÉLÉPHONE 718

**ST. MORITZ**  
TÉLÉPH. MAGASIN PRINCIPAL 267



*Vom 3. Jahrgang an erscheint in meinem Verlag*

# PHILOSOPHIE UND LEBEN

Herausgeber: Prof. Dr. August Messer, Gießen

*Aus dem Inhalt der vorliegenden Hefte:*

Das Organische im Lichte der Philosophie. Von Hans Driesch / Francé als Thronfolger Haeckels. Von August Messer / Lebensfreude. Von A. Berendsohn / Die Tragik in Pestalozzis Wesen und Leben. Von August Messer / Schaffendes Leben. Von Romano Guardini / Die innere Lage des Arbeiters. Von Karl Rühner / Sind alle Berufe ethisierbar? Von Paul Feldkeller / Betrachtungen über Schicksal und Sendung des Genius. Von \* \* / Autorität der Gemeinschaft und Gewissen des Einzelnen als soziologisch-pädagogisches Problem. Von August Messer / Der Sinn der demokratischen Staatsform. Von Reinhard Streifer / Max Wundt über völkisches Denken. Von August Messer / Von Erlebnis und Idee. Von Hermann Platz.

*Monatlich ein Heft von 32 Seiten*

*Bezugspreis: Vierteljährlich 2.50 Schweizer Franken*

Probehefte versendet umsonst der

**VERLAG FELIX MEINER IN LEIPZIG**

*Man beachte den Prospekt in diesem Heft!*

## Freude — Stolz

erwecken die elegant gebundenen Bände der

### NEUEN SCHWEIZER RUNDSCHAU WISSEN UND LEBEN

---

Lassen Sie die Hefte binden! Wir liefern solide Einbanddecken (Ganzleinen) zu Fr. 2. 50, ferner übernehmen wir das Binden zum Preise von Fr. 7. 50 (inkl. Decke).

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH ZEITSCHRIFTEN

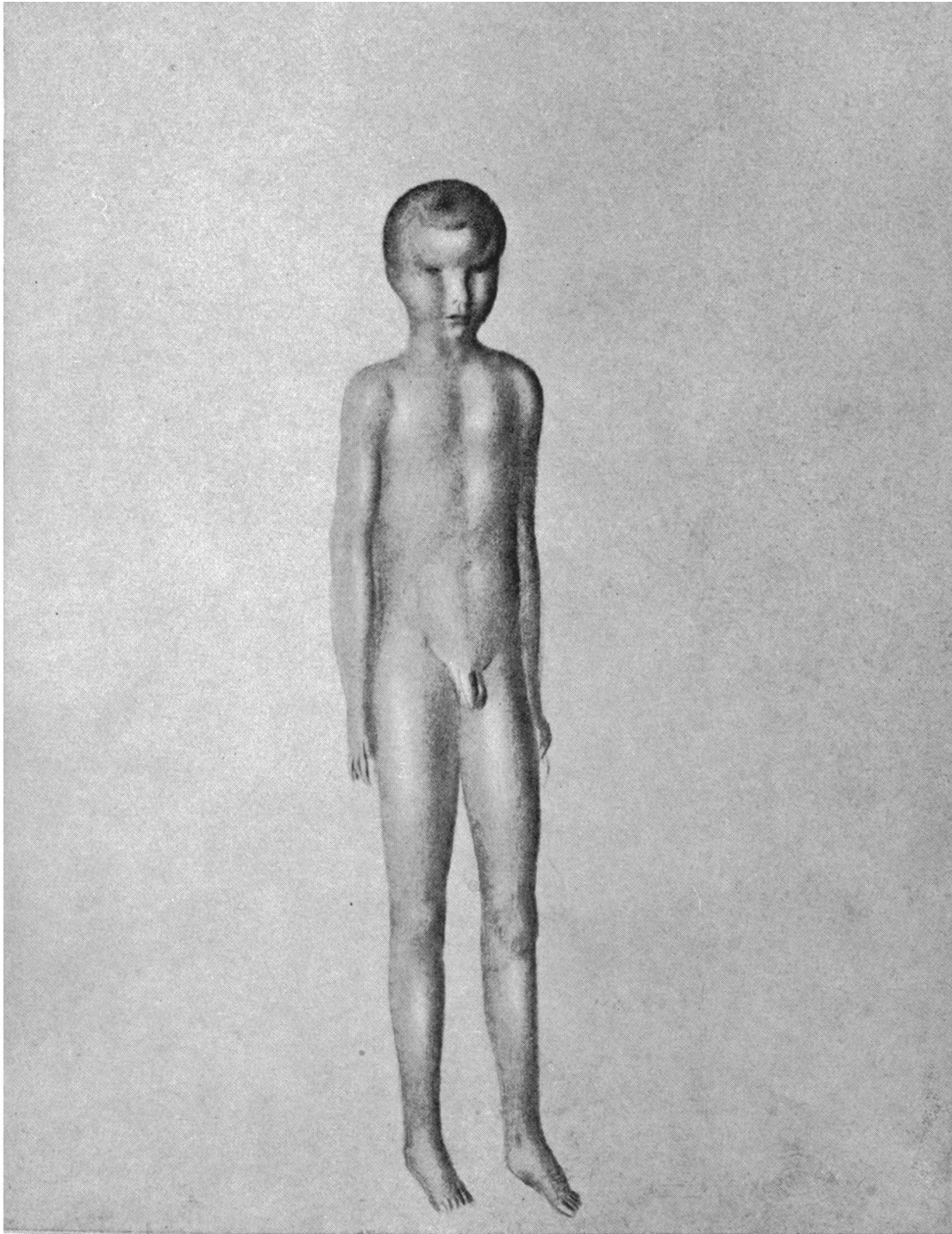


Abb. 1. OTTO MEYER-AMDEN (Zeichnung)



Abb. 2. EUGEN ZELLER: *DER BEERENSAMMLER*. 1908 (Zeichnung)



Abb. 3. EUGEN ZELLER: *DER KLAVIERSPIELER*. 1919 (Zeichnung)



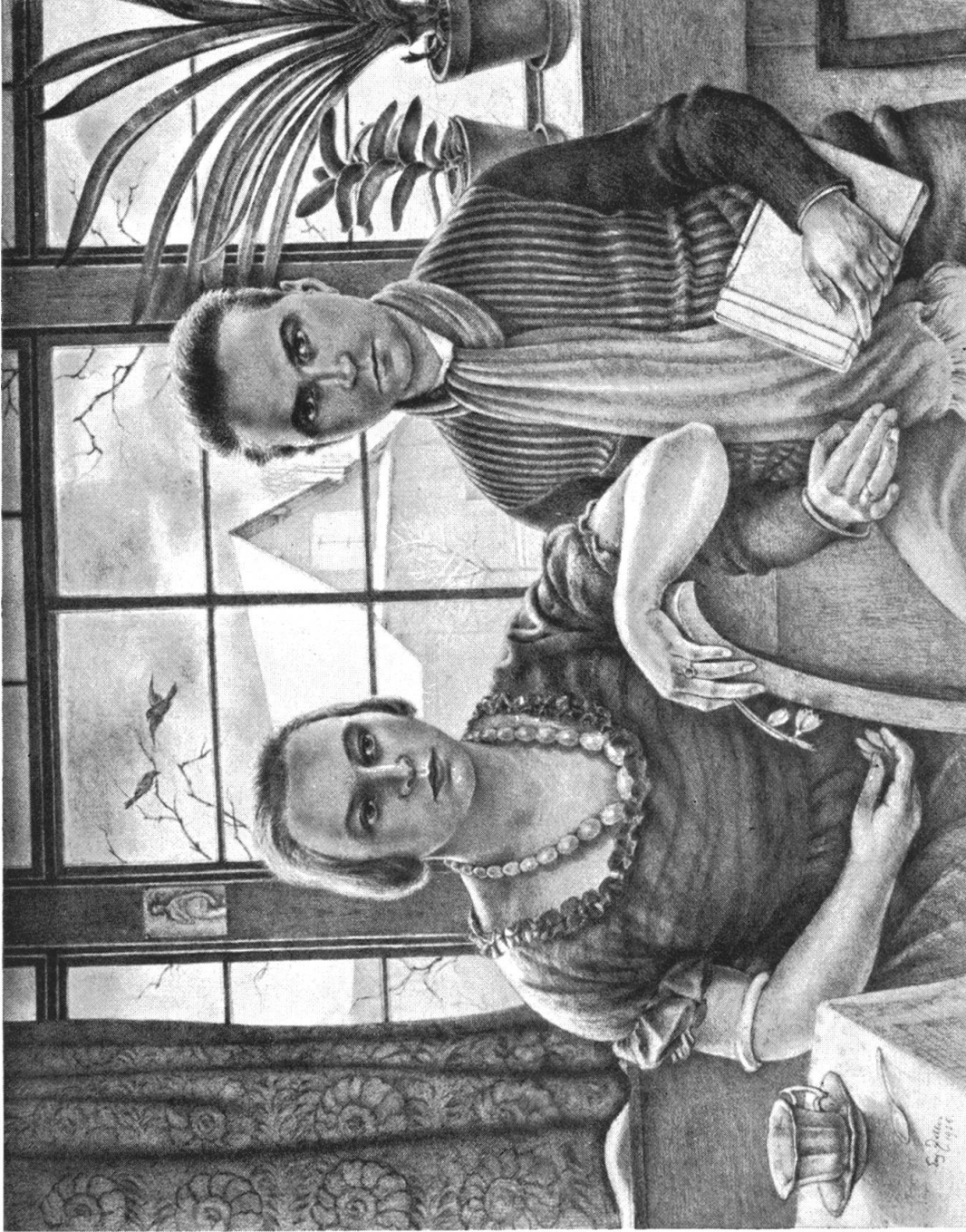


Abb. 4. EUGEN ZELLER: DOPPELPORTRAIT 1925 (Zeichnung)

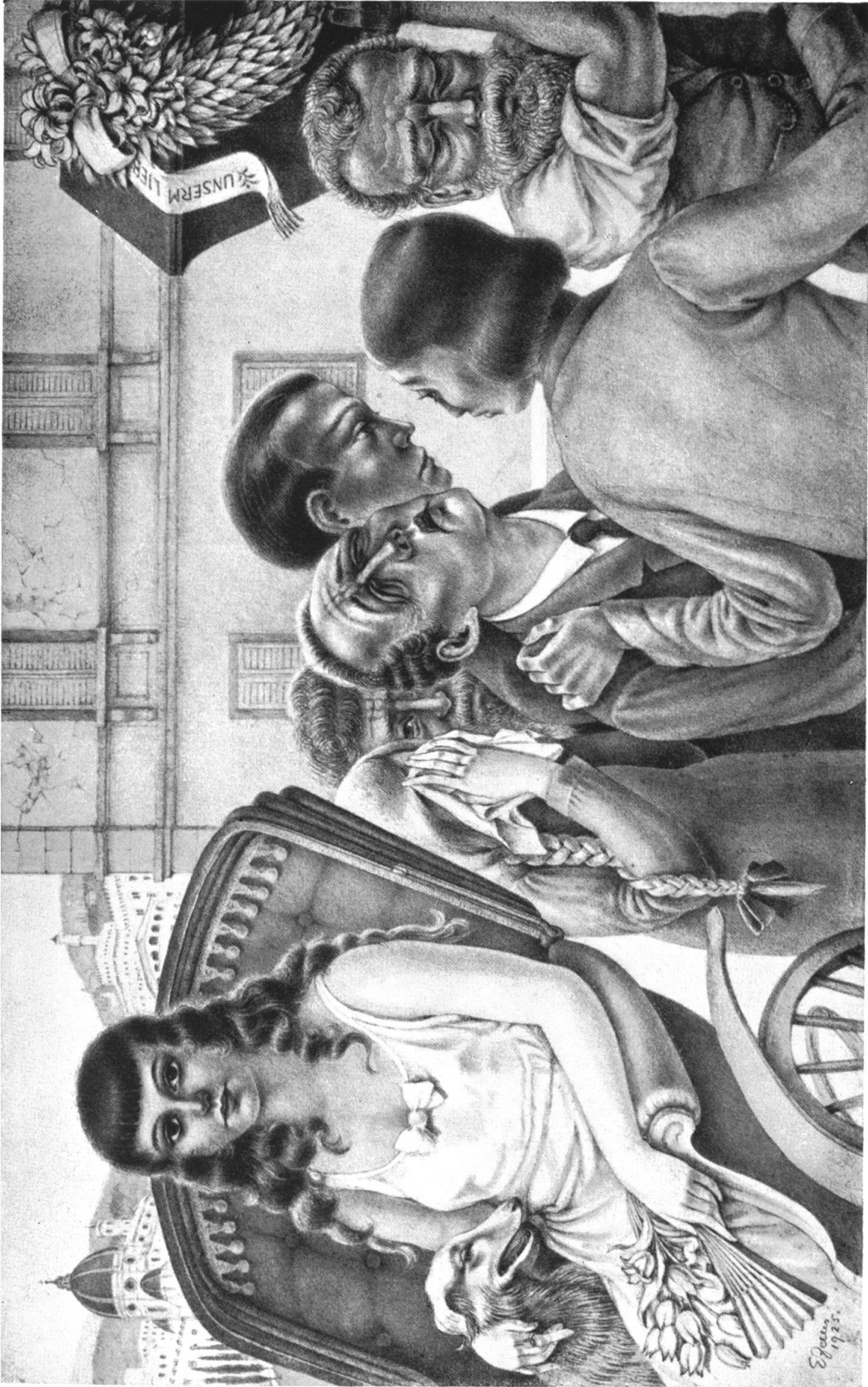


Abb. 5. EUGEN ZELLER: STRASSENSZENE 1925 (Zeichnung)



Abb. 6. EUGEN ZELLER: *BEGRABNIS*. 1926 (Zeichnung)





Abb. 7 EUGEN ZELLER: AQUA MAGNESIA 1926 (Lithografie)

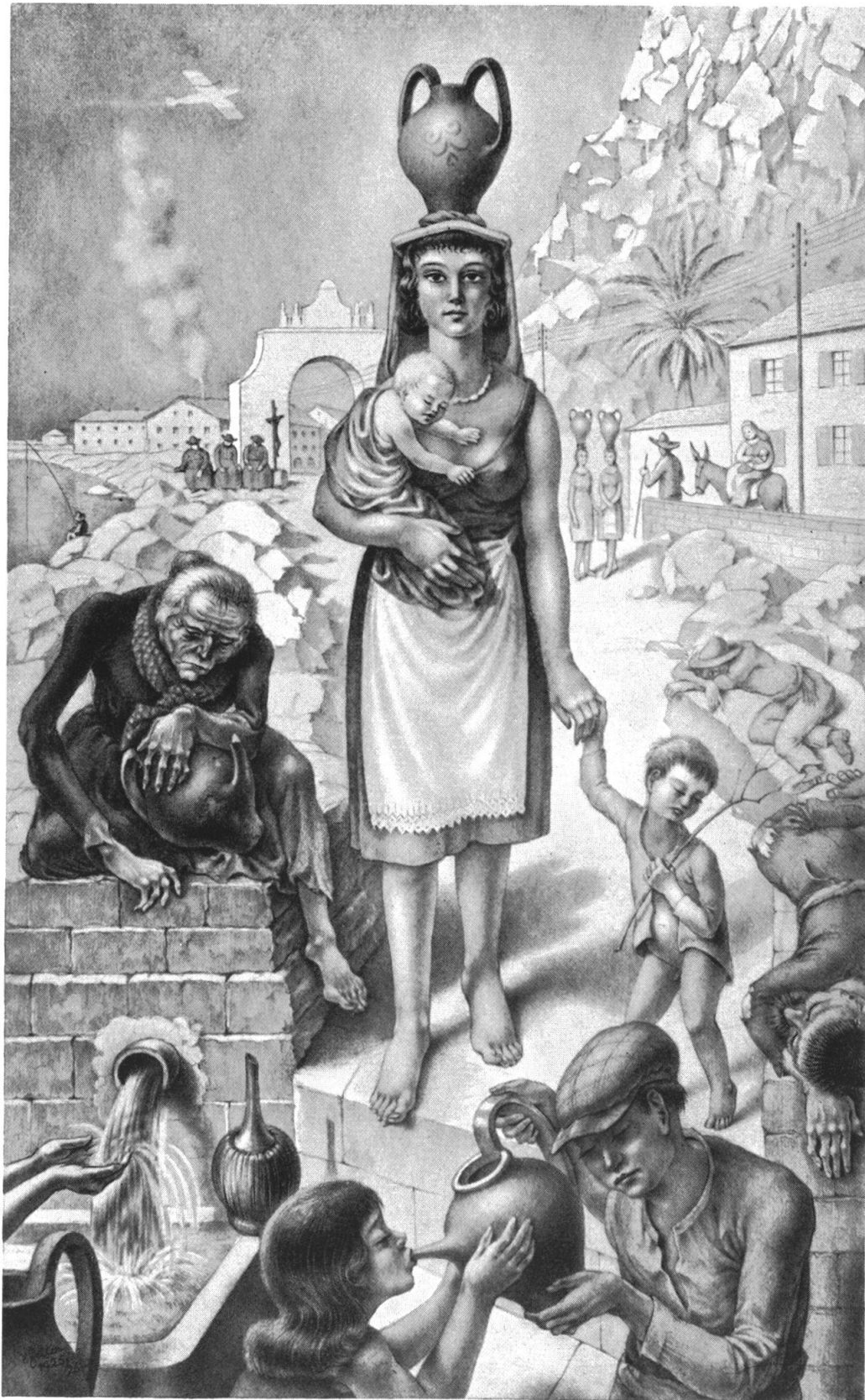


Abb. 8. EUGEN ZELLER: *AQUA MAGNESIA*. 1925/26 (Zeichnung)